

2017-06-17

Herausforderungen an die Integration junger Flüchtlinge und Migranten

Der Titel dieser Fachtagung am 16. Juni 2017 setzte das Thema einer, vor ca. zwei Jahren durchgeführten Zusammenkunft fort – nun mit der Erfahrung, nachdem das Zusammenleben zunehmend Alltag wird.

Über Herausforderungen an die Integration junger Flüchtlinge - Umgang mit Trauma, Folgestörungen und kultursensibler Umgang mit seelisch belasteten Migranten und Flüchtlingen sprach Frau Heidrun Straube, Diplompsychologin, Psychotherapeutin(NL), und Dozentin im Projekt CALM - Counsel, Aid, Liaison for Migrants Sachsen, in Dresden Erfahrungen ihrer langjährigen Tätigkeit, ihr Blick auf das Kulturverständnis und Methoden ihrer Arbeit erweiterten Horizonte und bewegten zum Nachdenken in der Kommunikation mit diesem Personenkreis.

Einen anschaulichen Einblick über den Alltag in einer Jugendhilfeeinrichtung im Landkreis Bautzen, mit seinen vielfältigen Facetten in der Begleitung unbegleiteter minderjährige Flüchtlinge vermittelte uns der Leiter dieser AWO- Jugendhilfeeinrichtung, Herr Enrico Kirschner. Getreu seinem Motto nicht über, sondern miteinander zu reden, brachte er einige seiner ihm anvertrauten Jugendlichen mit, die seinem Vortrag nicht nur interessiert lauschten, sondern auch seine geschilderten Beispiele wohlwollend kommentierten.

Drei Praxisbeispiele in der Arbeit mit jungen Gesetzesverstößern brachten uns Vertreter aus Chemnitz und Dresden nahe.

Einen interessanten Blickwechsel erlebten (fast) alle, als der Trainer vom inpeos e.V. Chemnitz, Herr Abbas, in seiner Heimatsprache Inhalte eines sozialen Trainingskurses skizzierte.

Dank allen Teilnehmern, die unsere Veranstaltung besuchten und mit ihren Beiträgen bereicherten.

Abschließend vielen Dank allen, die an der Vorbereitung und Ausgestaltung und zum Gelingen dieser Tagung ihren Anteil hatten.

Roland Sänglerlaub
Mitglied im Vorstand
der Landesgruppe der